

Technische Produktinformation

Bauwerksabdichtungen

KMB Flex 2-K Poly

Polymermodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC)

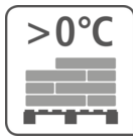
KMB 2-K P

Zweikomponentige, polystyrolgefüllte, schrumpfarme, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen gemäß DIN 18533.



- Polystyrolgefüllt, schrumpfarm
- Regenfest nach 3 - 4 Stunden
- Schnell durchtrocknend
- Kälte- und wärmebeständig
- Spachtel- und spritzfähig
- Optimale Standfestigkeit
- Beständig gegen alle allgemein am Bauwerk vorkommenden natürlichen Aggressivstoffe
- Frost- und tausalzbeständig
- Radondicht
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 25 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Je nach Anwendungsfall 3,5 - 4,7 l / m²



Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettengewicht
7764330	Hobbock 30 l	18	412 kg

Anwendungsgebiete	<p>Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E „Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser“, W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Wassertiefe“, W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ und W4-E „Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel“.</p> <p>Anwendbar auf senkrechten und waagerechten Flächen, Bodenplatten, Fundamenten und auf Kellerwänden.</p> <p>Der Übergang Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) und WU-Betonbodenplatte in der Wassereinwirkungsklasse W2-E „Drückendes Wasser“ entspricht nicht den anerkannten Regeln der Technik. Somit ist für diesen Anwendungsfall eine Sonderkonstruktion zu vereinbaren.</p>
Eigenschaften	<p>Zweikomponentige, schrumpfarme, polystyrolgefüllte, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) zur Herstellung von flexiblen, rissüberbrückenden Bauwerksabdichtungen im erdberührten Bereich.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, ausreichend trocken, sauber und weitgehend eben sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Offene Stoßfugen bis 5 mm sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) von ≥ 5 mm sind mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3[®] zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate zu egalisieren.</p> <p>Hohlkehlen im Wand- und Sohlebereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit Sopro Renovier- & Ausgleichsmörtel RAM 3[®] auszubilden.</p> <p>Im Sockelbereich (ca. 10 cm an der Betonstirnseite herunter und ca. 50 cm an der aufgehenden Wandflächen) sollte eine Beschichtung aus Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro ZR Turbo MAXX oder Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgebracht werden, damit Sopro KMB Flex 2-K Poly durch eventuell während der Bauphase einwirkendes, negativ (von innen) drückendes Wasser nicht abgedrückt wird.</p> <p>Schwach feuchte Untergründe sind zulässig, tropfnasse Stellen und stehendes Wasser sind zu beseitigen. Eine Durchfeuchtung der Wände durch hinterlaufendes Wasser ist zu vermeiden. Sopro KMB Flex 2-K Poly darf nicht auf Flächen verarbeitet werden, die ständig nass sind, da die Beschichtung an diesen Stellen nicht durchtrocknen kann.</p> <p>Bei schalungsglatten Betonuntergründen ist nach dem Grundieren als erste Schicht eine Kratzspachtelung mit Sopro KMB Flex 2-K Poly aufzubringen, um eine Blasenbildung zu vermeiden. Die Kratzspachtelung muss durchgetrocknet sein, bevor der nächste Auftrag mit Sopro KMB Flex 2-K Poly erfolgt.</p> <p>Alte Bitumenanstriche erfordern eine besondere Vorgehensweise. Fragen Sie bitte dazu unsere Anwendungstechnik unter der Service-Hotline +49 6 11 17 07-111.</p>
Grundierung	<p>Auf saugenden und mineralischen Untergründen ist als Haftvermittler ein Voranstrich aus Sopro KellerDichtGrundierung Konzentrat (im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) oder Sopro KellerDichtVoranstrich aufzutragen. Nach Austrocknung der Grundierung, je nach Witterung nach 2 – 3 Stunden, ist die Bitumen Dickbeschichtung aufzutragen.</p> <p>Bitte Technische Produktinformationen der entsprechenden Sopro Grundierungen beachten!</p>
Verarbeitung	<p>Nicht bei Regen, Frost oder Schnee verarbeiten. Starke Sonneneinstrahlung auf die frische Bitumen-Dickbeschichtung ist zu vermeiden. Die Beschichtung ist bis zur vollständigen Durchtrocknung gegen Beanspruchung durch Grund-, Stau- oder Oberflächenwasser zu schützen.</p> <p>Vor der Verarbeitung sind die Flüssig- und die Pulverkomponente zu vermischen. Dazu wird die Flüssigkomponente mit einem kräftigem, langsam laufendem Rührgerät kurz durchgerührt, bevor die Pulverkomponente komplett zugegeben wird. Beide Komponenten werden dann intensiv miteinander zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischt. Wir empfehlen dazu unseren speziellen Sopro Rührquirl für Bitumen. Je nach Art des Rührgerätes ist dafür eine Mischzeit von 2 – 3 Minuten ausreichend. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt.</p>

Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Sopro KMB Flex 2-K Poly kann auf vertikalen Flächen in einem Arbeitsgang direkt aus dem Gebinde mit einer Zahnkelle, einer Glättkelle oder einem Glätter auf die Wand aufgezogen werden. Sopro KMB Flex 2-K Poly ist spritzfähig und kann mit handelsüblichen Bitumen-Spritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b&m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech.

Die Bitumen-Dickbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden. Die Aufträge können frisch in frisch erfolgen. Sollte der Anwendungsbereich die Einarbeitung der Sopro KellerDichtArmierung erfordern, muss vor Auftrag der zweiten Schicht die erste Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

In rissgefährdeten Bereichen wie unregelmäßigem Mauerwerk, offenen, nicht vermörtelten Stoßfugen ist Sopro KellerDichtArmierung zur Verstärkung zu verwenden. Diese sollte ebenfalls im Hohlkehlenbereich eingesetzt werden.

Die Luft- und Bauteiletemperatur muss min. +5 °C betragen. Während der Verarbeitung darf kein Wasser auf die Abdichtung gelangen.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Bitumen-Dickbeschichtung auf „Null ausgezogen“ werden und darf nicht an der Gebäudeecke enden. Bei Wiederaufnahme der Beschichtungsarbeiten wird anschließend überlappend weitergearbeitet.

Hinweis für Folgearbeiten: Sopro KMB Flex 2-K Poly muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein. Erst dann wird die endgültige, abdichtende Wirkung und die mechanische Festigkeit erreicht, die beispielsweise zum Anfüllen notwendig ist. Dennoch ist die Bitumen-Dickbeschichtung mit Schutz-, Drainplatten o. Ä. zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Bevor weitere Produkte aufgebracht werden, ist ein Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine Wasserbelastung von der Untergrundseite (Negativeinwirkung) muss nach der Durchtrocknung vermieden werden. Für den Schutz von Bauwerksabdichtungen im Erdbereich die DIN 18533 Teil 3 sowie die DIN 4095 beachten.

Besondere Hinweise

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 erfolgt die Schichtdickenkontrolle im frischen Zustand durch das Messen der Nass-Schichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m²). Die geforderte Nass-Schichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten werden. Zur Prüfung der Durchtrocknung und Haftung der aufgetragenen Bitumen-Dickbeschichtung ist die PMBC in Teilbereichen über den 15 cm Anschlussbereich weiter zu führen. In diesen Bereichen ist die Durchtrocknung und Haftung zerstörend zu prüfen. Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist das Ergebnis dieser Überprüfung zu dokumentieren.

Dichte

Komponente A: 0,65 kg/l; Komponente B: 1,55 kg/l (0,89 kg/l gesamt)

Geeignete Untergründe

Beton, Putz, Estrich; vollfugiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbetonsteine bei Kellern; Fundamente; Bodenplatten

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei)

Materialschwund

ca. 15 %

Materialzusammensetzung

Polymermodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)

Regenfestigkeit

Nach 3 - 4 Stunden

Schichtdicke

Die Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC) muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten auftragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrocknungs-

chichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindestrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$.

Trocknungszeit 1 – 2 Tage

Verarbeitungstemperatur Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit 1 - 2 Stunden

Verbrauchstabelle Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch
W1-E	3,0 mm	3,5 mm	3,5 l/m ²
W2.1-E	4,0 mm	4,7 mm	4,7 l/m ²
W3-E	4,0 mm	4,7 mm	4,7 l/m ²
W4-E	3,0 mm	3,5 mm	3,5 l/m ²
Kratzspachtelung			1 - 2 l/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten			1 - 2 l/m ²

Gemäß DIN 18533 Teil 3 ist in den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E die Sopro KellerDichtArmierung in die erste Abdichtungsschicht einzubetten.

Werkzeuge Glättkelle, Glätter, geeignetes Spritzgerät

Werkzeugreinigung Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das Reinigungswasser ist aufzufangen und einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Zeitangaben Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Prüfzeugnisse PG-FBB: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur außenliegenden Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringungswiderstand

Prüfbericht Radondichtigkeit: Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge

A_PIM_NEW_PRODUCT_CODE 7764330

Sicherheitshinweise

Komponente A

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG als gefährlich erachtet.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
 P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

GISCODE: BBP 10

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

Signalwort Gefahr

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält Portland Zement, Cr(VI) <2ppm

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon '+49 611 1707-252
Fax '+49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon '+41 33 334 00 40
Fax '+41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon '+43 72 24 67141-0
Fax '+43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.